

FWT 13.3.2023



BFD-Fraktion im Rat der Stadt Dinklage

Dinklage, den 26.01.2023

Henning Hilgefort (Stellvertretender Fraktionsvorsitzender)
Franzstraße 25, 49413 Dinklage

Stadt Dinklage
z. Hd. Herrn Bürgermeister Carl Heinz Putthoff
Am Markt 1
49413 Dinklage

E 28.01.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Putthoff,

die BFD-Fraktion beantragt, dass auf der kommenden FWT-Sitzung die Verwaltung der Stadt Dinklage beauftragt wird nachträglich 5.000,00 Euro für eine Förderung zur Abschaffung versiegelter, nicht überbauter Flächen gem. § 9 NBauO, gemein hin bekannt als „Schottergärten“, im Haushalt 2023 einzustellen.

Die veranschlagten 5.000,00 Euro sollen unterstützend an zehn Dinklager Bürger zu jeweils 500,00 Euro ausgezahlt werden, die in vorheriger und laufender Absprache mit dem Dinklager Klimamanager Herrn Andre Woelk i.S.d. § 9 II NBauO ihren so genannten „Schottergarten“ zurückbauen und anschließend eine nicht versiegelnde ökologische Grünfläche anlegen.

Die Organisation, die Festlegung der Auszahlungsvoraussetzungen und die abschließende Zustimmung zur Auszahlung liegen dabei im Aufgabenbereich und im Ermessen des Dinklager Klimamanagers, Herrn Woelk.

Begründung:

Wir fühlen uns durch das Urteil des OVG Lüneburg (AZ.: 4 A 1791/21) vom 17.01.2023 und der Untätigkeit des Landkreises Vechta in unserer Meinung bestärkt, dass die Stadt Dinklage selbst Initiative zeigen und stärker gegen so genannte „Schottergärten“ im Stadtgebiet vorgehen muss.

Ähnlich wie bei der bereits von der Stadt Dinklage durchgeführten Förderung von Gründächern und Zisternen, möchten wir den Rückbau von so genannten „Schottergärten“ in einem Modellversuch einmalig mit 500,00 Euro an jeweils zehn bereitwillige Dinklager Bürger fördern und ihre Aufwendungskosten dadurch mindern.

Wir setzen dabei auf Motivation, Anreize und Freiwilligkeit und möchten damit zu einem gesellschaftlichen Umdenken beitragen.

Wir hoffen, dass der freiwillige Rückbau für weitere Gartenbesitzer und Kommunen ein Vorbild sein kann und Nachahmungseffekte erzeugt.

Für uns ist prioritär, dass die Themen Versiegelung, Insekten- und Vogelsterben sowie der Verlust von Biodiversität und Klimaschutz in den Vordergrund gerückt werden.

Das Bürgerforum Dinklage (BfD) hat bereits mit seiner Pressemitteilung vom 12. Mai 2022 insbesondere in den Neubaugebieten der Stadt Dinklage festgestellt, dass immer mehr Schottergärten im Dinklager Stadtgebiet angelegt werden.

Bambus, Rhododendren oder einzelne Töpfe mit Buxbaum bieten Insekten und Vögeln jedoch wenig bis keine Nahrung. Kleinsäuger finden hier ebenfalls keinen Unterschlupf. Auch Reptilien, die Wärme eigentlich lieben, fühlen sich auf diesen monotonen Flächen nicht wohl. Wie auch zu beobachten war, wurde in einigen Fällen zur Bekämpfung ungebetener Pflänzchen sogar Pestizide eingesetzt. Diese Gifte töten endgültig alles Leben auf der Fläche und im Boden.

Hier braucht es dringend ein gesamtgesellschaftliches Umdenken, dass auch hinein in andere umweltspezifische Bereiche strahlt!

Schottergärten werden von manchen Kommunen als teil- beziehungsweise vollversiegelt eingestuft.

Auch die Bodenfruchtbarkeit geht verloren. Diese Tatsache ist beunruhigend, verlieren wir doch deutschlandweit täglich sehr wertvollen Boden, der uns in einer Zukunft mit Ressourcenmangel und Klimawandel fehlen wird.

Auf Grund des jüngsten Urteiles des OVG Lüneburg zum Thema Schottergärten sowie des § 9 Abs. 2 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) sehen wir hier weiterhin dringenden Handlungsbedarf und hoffen auf eine aufgeschlossene Haltung der übrigen Fraktionen, der Dinklager Verwaltung und der Bevölkerung.

Da in diesem Fall das Bauamt der Stadt Dinklage rechtlich nicht zuständig ist, wird seitens des Bürgerforums Dinklage der oben genannte Antrag gestellt um vom Reden in das Handeln überzugehen und freiwillige Anreize zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Henning Hilgefort, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender des Bürgerforum Dinklage (BfD)